

Rezensionen von Buchtips.net

Claudia Praxmayer: Die Bienenkönigin

Buchinfos

Verlag: [C. Bertelsmann Jugendbuch Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Belletristik](#)
ISBN-13: 978-3-570-16533-1 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 17,00 Euro (Stand: 30. April 2025)

Unterhaltsam, teils spannend und mit hintergründigem Wissensgewinn versehen

Da wohnt man in einer angenehmen Wohngemeinschaft (gar nicht so unbedingt "alternativ", wie man an Coco sehen kann, die ganz normal und ehrgeizig ihrer Forschung nachgeht), hat einen alten Apfelbaum im Garten, in dem ein Bienenvolk sich häuslich eingerichtet hat. Und findet eines Tages ein merkwürdiges Gerät in Bienenform, aber dennoch eine künstliche Drohne, leblos vor dem Baum liegend. Und Mel, die Hauptperson dieses Jugendromans, weiß ja Bescheid über das ominöse Bienensterben weltweit. Und hat eine besondere Beziehung zu diesen Tieren, was sich schon an der kleinen, außerordentlichen Hautabsonderlichkeit in ihrem Nacken zeigt.

Da kann das Herz noch so beschäftigt sein mit dem Mitbewohner Ozzy, Mel ist alarmiert. Und mit ihr alle ihre Mitbewohner. Vor allem, nachdem Coco heimlich die Geräte ihrer Forschungseinrichtung benutzt hat, um die Drohne intensiv zu untersuchen. Allen voran Mel, die das Summen der Bienen als das versteht, was es ist, eine Sprache. Die sich einfühlen kann in den sozialen Verbund des Bienenvolkes und die, natürlich, hoch beunruhigt ist, als eine Regierungsbehörde das Haus betritt. Aufgrund von Informationen, die eigentlich nur Eingeweihte kennen können.

Ein ominöser Vorfall bietet den Thriller-Anteil an diesem flüssig verfassten Jugendroman, die Bienen und ihre Bedrohungen den Wissensanteil und die Wohngemeinschaft samt Verliebtheit Mels die "menschliche Note". All das geschickt und ohne große Längen von Praxmayer zusammengestellt und damit mit verschiedenen Ebenen versehen, die jeweils den Leser neugierig halten.

Wobei schon recht früh im Buch eigentlich zumindest klar ist, was das Motiv des "Kampfes gegen die Bienen" sein könnte und damit Überraschungen im weiteren Verlauf doch ein wenig zu kurz kommen bei der Lektüre. Wobei die Ereignisse um die Ermittlungen der Wohngemeinschaft im Verlauf des zweiten Teils des Buches durchaus zu gefährlichen Situationen führen und damit ein wenig für die mangelnden überraschenden Wendungen im Buch als Ausgleich dienen.

Alles in allem eine unterhaltsame Lektüre mit Erkenntnisgewinn, wie sehr der Mensch aus nacktem Gewinnstreben auch nachhaltige Schädigungen der Grundlage allen Lebens, der Natur, in Kauf nehmen.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Lesefreund](#)
[01. Oktober 2018]